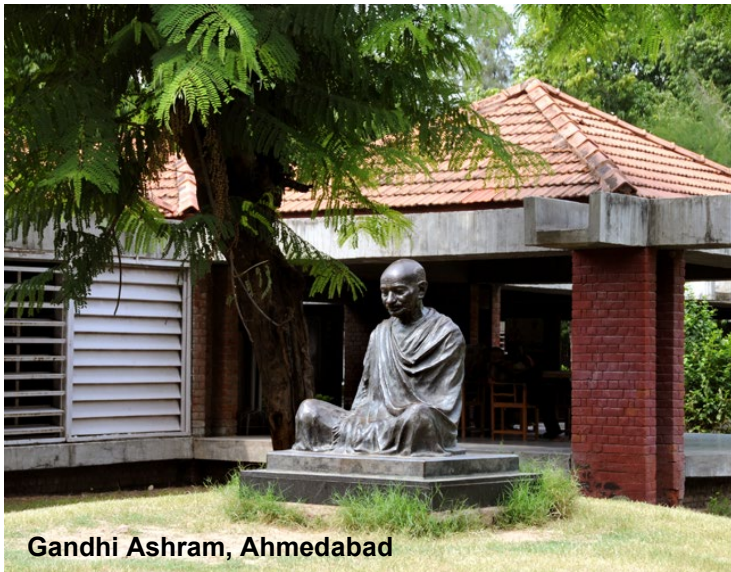


AYURVEDA-KUR im Poovar Island Resort

Donnerstag, 15.10.2026 bis Samstag, 31.10.2026 (17 Tage)

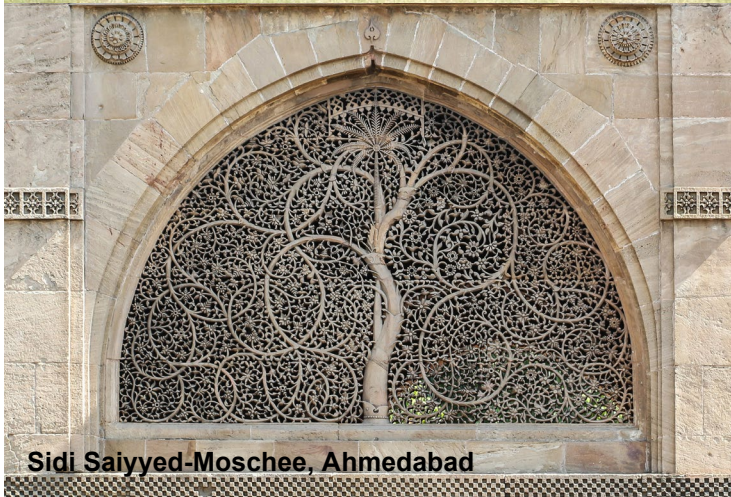
mit Besuch von Ahmedabad



Gandhi Ashram, Ahmedabad



Sidhpur



Sidi Saiyyed-Moschee, Ahmedabad



Stufenbrunnen Rani Ki Vav, Patan

Ahmedabad verdankt seinen Namen Sultan Ahmed Shah, der sie im Jahr 1411 zu „seiner“, nämlich „Ahmeds Stadt“ erklärte. Die Stadt zog daraufhin viele Handwerker an, entwickelte sich rasant und zählte ein halbes Jahrhundert später zu den reichsten Städten Indiens. Die reichen Händler der Stadt bauten sich prächtige Holzhäuser, sogenannte Havelis, die bis heute zu bewundern sind. Und in einem davon befindet sich das überragende und einzigartige Textilmuseum „Calico“. Mahatma Gandhi, im Bundesstaat Gujarat geboren, startete hier in Ahmedabad am 12. März 1930 seinen Salzmarsch, der schließlich zur Unabhängigkeit Indiens führte.

Weitere Highlights rund um die Hauptstadt des Bundesstaates Gujarat sind der größte und schönste Treppentiefbrunnen Indiens „Rani Ki Vav“, und die hölzernen Havelis im viktorianischen Baustil in der Kleinstadt Sidhpur. Nach dieser erlebnisreichen Vorreise in die unentdeckte nordwestliche Ecke des Subkontinents geht es wie gewohnt zur erholsamen Ayurveda-Kur im äußersten Süden des Landes.

Reiseprogramm: 1. Tag: Donnerstag, 15.10.2026 **Anreise**
Anreise über Doha oder Dubai nach Ahmedabad.

2. Tag: Freitag, 16.10.2026 Ankunft Ahmedabad

Ankunft in Ahmedabad in den Morgenstunden. Transfer zum Hotel und Zeit zum Ausruhen. Am späten Vormittag Beginn der Stadtbesichtigung: Besuch des Gandhi Ashrams, wo Mahatma Gandhi einst wohnte. Ausführliche Besichtigung der Anlage, die viel über das Leben Gandhis erzählt. Besuch des Stufenbrunnens Dada Hari Ni Vav. Gemeinsames Abendessen im Hotel.

3. Tag: Samstag, 17.10.2026 Patan – Sidhpur

Fahrt in die Stadt Patan und Besuch des größten Stufentiefbrunnen Indiens. Danach lernen wir in einer familiengeführten Weberei die einzigartige Webkunst „Patola“ kennen. Die aufwendigste Art überhaupt einen Seidenstoff herzustellen. Hier werden die teuersten Saris Indiens hergestellt. Zur Mittagspause geht es in die Stadt Sidhpur. Mit ihren hölzernen Havelis

im britischen Stil könnte man glauben durch eine englische Kleinstadt zu spazieren, wäre da nicht der Staub, der Lärm und das Chaos Indiens. Rückfahrt nach Ahmedabad. Im Hotel genießen wir das Abendessen.

4. Tag: Sonntag, 18.10.2026 Ahmedabad

Morgens Besuch des berühmten Textilmuseums Calico mit Exponaten wie Kashmirschals, die über 3 Jahre gefertigt wurden und von unendlicher Schönheit sind. Danach wird die Sidi Saiyyed-Moschee mit ihren schönen Marmorkunst-Fenstern besucht. In der Sidi Bashir-Moschee sind es die sich bewegenden Minarette, die zum Staunen anregen. Besuch des Museums für Indologie, das Einblicke in die Sprachen, Kulturen und Geschichte des indischen Kulturraumes gibt. Abendessen im Hotel.

5. Tag: Montag, 19.10.2026 Ahmedabad – Trivandrum

Morgens Transfer zum Flughafen und Flug nach Trivandrum via Bangalore. Am späten Nachmittag Ankunft in Trivandrum. Transfer zum Poovar Island Resort. Beginn der 11-tägigen Ayurveda-Kur.

17. Tag: Samstag, 31.10.2026 Rückreise

In den frühen Morgenstunden Rückflug nach Europa. Ankunft gegen Mittag.

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer (ohne Flug)	ab 7 Personen: 2.800,00 EUR
	ab 10 Personen: 2.600,00 EUR
Einzelzimmerzuschlag pro Person	530,00 EUR

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

- **Vorreise nach Ahmedabad (15. – 19.10.2026):**
4 x Übernachtung im Hotel „Lemon Tree“**** in Ahmedabad, 4 x Frühstück, 3 x Abendessen, 1 x Mittagessen, Stadtbesichtigung mit örtlicher englischsprechender Reiseführung
- Inlandflug: Ahmedabad – Bangalore – Trivandrum
- Transfer Flughafen Trivandrum – Poovar Island Resort – Flughafen Trivandrum
- 12 x Übernachtung im Poovar Island Resort im Ayurveda Village mit Klimaanlage
- Ayurvedische Vollpension inkl. ayurvedischer Getränke bei den Mahlzeiten während der Kur
- Verjüngungs- oder Reinigungskur nach Diagnose oder Wunsch
- 11 x ayurvedische Behandlung, 11 x Yoga, 10 x Arztkonsultation
- Eine große medizinische Untersuchung am 1. Tag, Medikation
- Bootsfahrt bei Sonnenuntergang in den Backwaters
- sämtliche Steuern vor Ort
- Reisesicherungsschein (Insolvenzversicherung)
- Reiseunterlagen
- BlassTravel-Reisebegleitung (Eva Kiefer)

Nicht im Reisepreis enthaltene Leistungen:

- Langstreckenflug nach Indien und zurück
- persönliche Ausgaben
- Trinkgelder (ca. 40,00 EUR)
- E-Visabeschaffung und -gebühren (z. Z. 40,00 EUR); Visum wird von BlassTravel eingeholt
- Reiseversicherungen auf Anfrage, da vom Alter und vom Gesamtreisepreis abhängig

Tarifstand: 01.02.2026; Preisänderungen sowie eine Mindestteilnehmerzahl von 7 Personen bleiben ausdrücklich vorbehalten!

Anmeldeschluss: 01.06.2026. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Reisebedingungen/Haftung/Rücktritt: Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der BlassTravel GmbH, Erzbergerstr. 5, 78224 Singen (auf der Rückseite der Anmeldung).



Anzahlung: nach Eingang der Buchungsbestätigung mit Reisesicherungsschein. **Schlusszahlung:** Nach Erhalt unserer Endabrechnung ca. 4 Wochen vor Abreise.

Ayurveda, die 5000 Jahre alte „Wissenschaft vom langen Leben“, hat ihren Ursprung in Kerala und gilt als eine der ältesten heute noch praktizierten Formen der Medizin. Die Ayurveda-Ärzte im Poovar Island Resort können die Körperstimmung und das Gleichgewicht eines Menschen durch sorgfältige Untersuchung seiner physiologischen Merkmale feststellen. Die Behandlung wird danach speziell für jeden Kurgast zusammengestellt. Die Muskulatur und das Gewebe werden entgiftet und entspannt, die Abwehrkräfte gestärkt, der Organismus verjüngt sich und legt eine neue Grundlage zu Ihrem Wohlbefinden!

Anmeldungen & Auskünfte:

BlassTravel GmbH
Erzbergerstr. 5, 78224 Singen
Tel.: (+49) 7731-875 00
Fax: (+49) 7731-875 090
info@blasstravel.de
www.studienreise.org

ANMELDUNG (6INF0016)

Reise: Indien – Ayurveda-Kur im Poovar
Island Resort mit Besuch von Ahmedabad

vom 15.10.2026 bis 31.10.2026

BlassTravel GmbH
Erzbergerstr. 5
78224 Singen
Tel.: 07731-875 00
Fax: 07731-875 090
info@blasstravel.de
www.studienreise.org

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer ohne Flug

ab 7 Personen **2.800,00 EUR**

ab 10 Personen **2.600,00 EUR**

- ☐ **Doppelzimmer mit**
(vorbehaltlich des Vorhandenseins eines Zimmerpartners! Anderenfalls Unterbringung im Einzelzimmer gegen Aufpreis von 530,00 EUR)
- ☐ **Einzelzimmer** (Aufpreis: 530,00 EUR; nur in begrenzter Anzahl verfügbar)

1. Teilnehmer	2. Teilnehmer
Familienname identisch mit dem Ausweispapier	Familienname identisch mit dem Ausweispapier
Vorname identisch mit dem Ausweispapier	Vorname identisch mit dem Ausweispapier
Straße Hausnummer	Straße Hausnummer
PLZ Wohnort	PLZ Wohnort
Telefonverbindung privat Telefonverbindung mobil	Telefonverbindung privat Telefonverbindung mobil
Email ☐ Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die BlassTravel GmbH mir vierteljährlich einen Newsletter per E-Mail zusendet. Meine Einwilligung kann ich jederzeit gegenüber der BlassTravel GmbH per Mail an info@blasstravel.com widerrufen.	Email ☐ Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die BlassTravel GmbH mir vierteljährlich einen Newsletter per E-Mail zusendet. Meine Einwilligung kann ich jederzeit gegenüber der BlassTravel GmbH per Mail an info@blasstravel.com widerrufen.
Geburtsdatum Geburtsort	Geburtsdatum Geburtsort
Reisepass (erforderlich) – Bitte schicken Sie uns eine Kopie der Lichtbildseite!	Reisepass (erforderlich) – Bitte schicken Sie uns eine Kopie der Lichtbildseite!
Flug ab:	Flug ab:

Ich wünsche ein Angebot für folgende Versicherung:

- ☐ Allianz Reiserücktritt-Schutz Smart (Reiserücktritt- und Reiseabbruch-Versicherungen; mit und ohne Selbstbehalt)
- ☐ Allianz Reise-Krankenschutz (Reisekranken-Versicherung inkl. Kranken-Rücktransport; ohne Selbstbehalt)
- ☐ Allianz Reiseschutz-Paket Smart mit Reise-Krankenversicherung (Reiserücktritt-Versicherung, Reiseabbruch-Versicherung, Reisekranken-Versicherungen inkl. Kranken-Rücktransport; Reisegepäck-Versicherung; mit und ohne Selbstbehalt)
- ☐ keine Versicherungen gewünscht

Ich wünsche ein Angebot für folgende Versicherung:

- ☐ Allianz Reiserücktritt-Schutz Smart (Reiserücktritt- und Reiseabbruch-Versicherungen; mit und ohne Selbstbehalt)
- ☐ Allianz Reise-Krankenschutz (Reisekranken-Versicherung inkl. Kranken-Rücktransport; ohne Selbstbehalt)
- ☐ Allianz Reiseschutz-Paket Smart mit Reise-Krankenversicherung (Reiserücktritt-Versicherung, Reiseabbruch-Versicherung, Reisekranken-Versicherungen inkl. Kranken-Rücktransport; Reisegepäck-Versicherung; mit und ohne Selbstbehalt)
- ☐ keine Versicherungen gewünscht

Die Anzahlung in Höhe des Flugpreises wird nach Eingang der Buchungsbestätigung unter Angabe der Buchungsnummer auf das Konto der BlassTravel GmbH Singen überwiesen.

☐ Von den umseitigen Reisebedingungen habe/n ich/wir Kenntnis genommen. / Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns sehr wichtig! Informationen zu den Regelungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) finden Sie auf unserer Homepage unter www.studienreise.org.

.....
Ort, Datum, Unterschrift

.....
Ort, Datum, Unterschrift

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR REISEVERTRÄGE

gültig ab 1.8.2008

1. Abschluss des Reisevertrages

Mit der Anmeldung bietet der Kunde der Blass Travel GmbH, Erzbergerstr. 5, 78224 Singen, im weiteren Reiseveranstalter genannt, den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an.

Die Anmeldung kann schriftlich, mündlich oder fernmündlich vorgenommen werden. Sie erfolgt durch den Anmelder auch für alle in der Anmeldung mitgeführten Teilnehmer, für deren Vertragsverpflichtung der Anmelder wie für seine eigene Verpflichtung eintritt, sofern er eine entsprechende gesonderte Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

Der Vertrag kommt mit der Annahme durch den Reiseveranstalter zustande. Die Annahme bedarf keiner bestimmten Form. Bei Vertragsschluss wird der Reiseveranstalter dem Kunden die Reisebestätigung mit dem Sicherungsschein im Sinne § 651 k BGB aushändigen.

Weicht der Inhalt der Reisebestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot des Reiseveranstalter vor, an das er für die Dauer von 10 Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebotes zustande, wenn der Reisende innerhalb der Bindungsfrist dem Reiseveranstalter die Annahme erklärt.

2. Bezahlung

a) Mit Vertragsabschluss kann eine verhältnismäßig geringe Anzahlung bis zur Höhe von zehn vom Hundert des Reisepreises, höchstens jedoch 256,- EUR, gefordert werden. Mit Vertragsabschluss wird ein Sicherungsschein gemäß § 651 k BGB ausgehändigt. Die Anzahlung wird auf den Reisepreis angerechnet.

b) Die Restzahlung wird fällig wie im Einzelfall vereinbart.

c) Sollte keine Vereinbarung getroffen sein, wird sie fällig, wenn die Reise nicht mehr aus den in Ziffer 7.b) oder 7.c) genannten Gründen abgesagt werden kann und dem Kunden ein Sicherungsschein im Sinne von § 651 k Abs. 3 BGB übergeben ist. Dauert die Reise nicht länger als 24 Stunden, schließt sie keine Übernachtung ein und übersteigt der Reisepreis 75,- EUR nicht, so darf der volle Reisepreis auch ohne Aushändigung eines Sicherungsscheines verlangt werden.

d) Die Unterlagen werden dem Kunden nach seiner Wahl unverzüglich nach Eingang seiner Zahlung beim Veranstalter/Reisebüro/Institution zugesandt oder gegen Zahlung beim Veranstalter/Reisebüro/Institution ausgehändigt bzw. beim Vorbereitungstreffen für die Reise übergeben.

3. Leistungen

Welche Leistungen vertraglich vereinbart sind, ergibt sich aus den Leistungsbeschreibungen im Prospekt und aus den hierauf bezugnehmenden Angaben in der Reisebestätigung.

Die im Prospekt enthaltenen Angaben sind für den Reiseveranstalter bindend. Der Reiseveranstalter behält sich jedoch ausdrücklich vor, aus sachlich berechtigten, erheblichen und nicht vorhersehbaren Gründen vor Vertragsschluss eine Änderung der Prospektangaben zu erklären, über die der Reisende vorab Buchung selbstverständlich informiert wird.

4. Leistung- und Preisänderungen

Änderungen oder Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsschluss notwendig werden und die vom Reiseveranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind nur gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschuss der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen.

Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind.

Der Reiseveranstalter ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen oder -abweichungen unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Gegebenenfalls wird er dem Kunden eine kostenlose Umbuchung oder einen kostenlosen Rücktritt anbieten.

Der Reiseveranstalter behält sich vor, die ausgeschriebenen und mit der Buchung bestätigten Preise im Fall der Erhöhung der Beförderungskosten oder der Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Hafen- oder Flughafengebühren oder eine Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse, in dem Umfang zu ändern, wie sich die Erhöhung der Beförderungskosten oder der Abgaben für bestimmte Leistungen pro Person bzw. pro Sitzplatz auf den Reisepreis auswirkt, sofern zwischen Vertragsschluss und dem vereinbarten Reisetermin mehr als 4 Monate liegen.

Im Falle einer nachträglichen Änderung des Reisepreises oder einer Änderung einer wesentlichen Reiseleistung hat der Reiseveranstalter den Reisenden unverzüglich, spätestens jedoch 21 Tage vor Reiseantritt, davon in Kenntnis zu setzen. Preiserhöhungen nach diesem Zeitpunkt sind nicht zulässig. Bei Preiserhöhungen um mehr als 5% oder im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung ist der Reisende berechtigt, ohne Gebühren vom Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn der Reiseveranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden aus seinem Angebot anzubieten.

Der Reisende hat diese Rechte unverzüglich nach der Erklärung des Reiseveranstalters über die Preiserhöhung bzw. Änderung der Reiseleistung diesem gegenüber geltend zu machen.

5. Rücktritt durch den Kunden, Umbuchungen, Ersatzpersonen

5.1. Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgebend ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim Reiseveranstalter. Dem Kunden wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären.

Tritt der Kunde vom Reisevertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, so kann der Reiseveranstalter Ersatz für die getroffenen Reisevorkahrungen und für seine Aufwendungen verlangen. Bei der Errechnung des Ersatzes sind gewöhnlich ersparte Aufwendungen und gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen zu berücksichtigen.

Der Reiseveranstalter kann diesen Ersatzanspruch unter Berücksichtigung der nachstehenden Gliederung nach der Nähe des Zeitpunktes des Rücktritts zum vertraglich vereinbarten Reisebeginn in einem prozentualen Verhältnis zum Reisepreis pauschalieren:

I. Flugpauschalreisen mit Bedarfsflughafenverkehrs-gesellschaften (Charter)

bis 30 Tage vor Reiseantritt	20%
ab 29 bis 22 Tage vor Reiseantritt	30%
ab 21 bis 15 Tage vor Reiseantritt	35%
ab 14 bis 7 Tage vor Reiseantritt	45%
ab 6 Tage vor Reiseantritt	55%

II. Flugpauschalreise mit Linienfluggesellschaften

bis 61 Tage vor Reiseantritt	10%
bis 41 Tage vor Reiseantritt	25%
ab 40 bis 21 Tage vor Reiseantritt	45%
ab 20 bis 8 Tage vor Reiseantritt	65%
ab 7 bis 1 Tage vor Reiseantritt	80%
Abreisetag (no show)	90%

Wir behalten uns die Berechnung des konkreten Schadens vor.

III. Omnibus

bis 61 Tage vor Reiseantritt	10%
ab 60 bis 22 Tage v. Reiseantritt	25%
ab 21 bis 7 Tage v. Reiseantritt	40%
ab 6 bis 1 Tag v. Reiseantritt	80%
am Abreisetag (no show)	90%

IV. Bahn

bis 40 Tage vor Reiseantritt	10%
ab 39 bis 22 Tage v. Reiseantritt	25%
ab 21 bis 15 Tage v. Reiseantritt	40%
ab 14 Tage vor Reiseantritt	80%
am Abreisetag (no show)	90%

5.2. Werden auf Wunsch des Kunden nach der Buchung der Reise für einen Termin, der innerhalb des zeitlichen Geltungsbereiches der Reiseausschreibung liegt, Änderungen hinsichtlich des Reiseterrains, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsrang vorgenommen (Umbuchung) kann der Reiseveranstalter bei Einhaltung der nachstehenden Fristen ein Umbuchungsentgelt pro Reisenden erheben.

I. Bei Flugpauschalreisen mit Bedarfsflughafenverkehrs-gesellschaften (Charter):

bis 29 Tage vor Reiseantritt EUR 128,-

II. Bei Flugpauschalreisen mit Linienfluggesellschaften:

1. bei Einzel-IT bis 30 Tage vor Reiseantritt EUR 128,-

2. bei Gruppen-IT bis 35 Tage vor Reiseantritt EUR 128,-

III. Bei Omnibus:

bis 22 Tage vor Reiseantritt EUR 52,-

IV. Bei Bahn:

bis 30 Tage vor Reiseantritt EUR 128,-

Umbuchungswünsche des Kunden, die nach Ablauf der Fristen erfolgen, können, sofern ihre Durchführung überhaupt möglich ist, nur nach Rücktritt vom Reisevertrag zu Bedingungen gemäß Ziffer 5.1. und gleichzeitiger Neuannmeldung durchgeführt werden. Dies gilt nicht bei Umbuchungswünschen, die nur geringfügige Kosten verursachen.

5.3. Der Kunde hat die Möglichkeit nachzuweisen, dass ein Schaden entweder nicht oder in geringerer Höhe entstanden ist, als die unter Ziffer 5. genannten Stornopauschalen.

5.4. Bis zum Reisebeginn kann der Reisende verlangen, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Der Reiseveranstalter kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser den besonderen Reiseverordnungen nicht genügt oder seine Teilnahme gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen.

Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, so haften er und der Reisende dem Reiseveranstalter als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten.

6. Nicht in Anspruch genommenen Leistungen

Nimmt der Reisende einzelne Reiseleistungen infolge vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen zwingenden Gründen nicht in Anspruch, so wird sich der Reiseveranstalter bei den Leistungsträgern um Erstattung der ersparten Aufwendungen bemühen. Diese Verpflichtung entfällt, wenn es sich um völlig unerhebliche Leistungen handelt oder wenn einer Erstattung gesetzliche oder behördliche Bestimmungen entgegenstehen.

7. Rücktritt und Kündigung durch den Reiseveranstalter

Der Reiseveranstalter kann in folgenden Fällen vor Antritt der Reise vom Reisevertrag zurücktreten oder nach Antritt der Reise den Reisevertrag kündigen:

a) Ohne Einhaltung einer Frist

Wenn der Reisende die Durchführung der Reise ungeachtet einer Abmahnung des Reiseveranstalters nachhaltig stört oder wenn er sich in solchem Maße vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt der Reiseveranstalter, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis; er muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangt, einschließlich der ihm von Leistungsträgern gebrachten Beiträge.

b) Bis 2 Wochen vor Reiseantritt

Bei Nichterreich einer ausgeschriebenen oder behördlich festgelegten Mindestteilnehmerzahl, wenn in der Reiseausschreibung für die entsprechende Reise auf eine Mindestteilnehmerzahl hingewiesen wird. In jedem Fall ist der Reiseveranstalter verpflichtet, den Kunden unverzüglich nach Eintritt der Voraussetzung für die Nichtdurchführung der Reise hiervon in Kenntnis zu setzen und ihm die Rücktrittserklärung unverzüglich zuzuleiten. Der Kunde erhält den eingezahlten Reisepreis unverzüglich zurück. Sollte bereits zu einem früheren Zeitpunkt ersichtlich sein, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden kann, hat der Reiseveranstalter den Kunden davon zu unterrichten.

c) Bis 4 Wochen vor Reiseantritt

Ein Rücktrittsrecht des Reiseveranstalters besteht nur, wenn er die dazu führenden Umstände nicht zu verantworten hat (z.B. kein Kalkulationsfehler) und wenn er die zu einem Rücktritt führenden Umstände nachweist und wenn er dem Reisenden ein vergleichbares Ersatzangebot unterbreitet hat. Wird die Reise aus diesem Grund abgesagt, so erhält der Kunde den eingezahlten Reisepreis unverzüglich zurück. Zusätzlich wird ihm sein Buchungsaufwand pauschal erstattet, sofern er von einem Ersatzangebot des Reiseveranstalters keinen Gebrauch macht.

8. Aufhebung des Vertrages wegen außergewöhnlicher Umstände

Wird die Reise infolge bei Vertragsabschluss nicht voraussehbarer höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl der Reiseveranstalter als auch der Reisende den Vertrag kündigen. Wird der Vertrag gekündigt, so kann der Reiseveranstalter für die bereits erbrachten oder zur Beendigung der Reise noch zu erbringenden Reiseleistungen eine angemessene Entschädigung verlangen.

Weiterhin ist der Reiseveranstalter verpflichtet, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, insbesondere, falls der Vertrag die Rückbeförderung umfasst, den Reisenden zurück zu befördern. Die Mehrkosten für die Rückbeförderung sind von den Parteien je zur Hälfte zu tragen. Im übrigen fallen die Mehrkosten dem Reisenden zur Last.

9. Haftung des Reiseveranstalters

9.1. Der Reiseveranstalter haftet im Rahmen der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns für:

1. die gewissenhafte Reisevorbereitung;
2. die sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger;
3. die Richtigkeit der Beschreibung aller in den Katalogen / Prospekten angegebenen Reiseleistungen, sofern der Reiseveranstalter nicht gemäß Ziff. 3 vor Vertragsschluss eine Änderung der Prospektangaben erklärt hat;
4. die ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Reiseleistungen.

9.2. Der Reiseveranstalter haftet für ein Verschulden der mit der Leistungserbringung betrauten Person.

10. Gewährleistung

A: Abhilfe

Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Reisende Abhilfe verlangen. Der Reiseveranstalter kann auch in der Weise Abhilfe schaffen, dass er eine gleichwertige Ersatzleistung erbringt. Der Reiseveranstalter kann die Abhilfe verweigern, wenn sie einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert.

B: Minderung des Reisepreises

Für die Dauer einer nicht vertragsgemäßen Erbringung der Reise kann der Reisende eine entsprechende Herabsetzung des Reisepreises verlangen (Minderung). Der Reisepreis ist in dem Verhältnis herabzusetzen, in welchem zur Zeit des Verkaufs der Wert der Reise in mangelhaftem Zustand zu dem wirklichen Wert gestanden haben würde. Die Minderung tritt nicht ein, soweit es der Reisende schuldhaft unterlässt, den Mangel anzuzeigen.

C: Kündigung des Vertrages

Wird eine Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet der Reiseveranstalter innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der Reisende im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag - in seinem eigenen Interesse und aus Beweisicherungsgründen zweckmäßig durch schriftliche Erklärung - kündigen. Dasselbe gilt, wenn dem Reisenden die Reise infolge eines Mangels aus wichtigem, dem Reiseveranstalter

erkennbarem Grund nicht zuzumuten ist. Der Bestimmung einer Frist für die Abhilfe bedarf es nur dann nicht, wenn Abhilfe unmöglich ist oder vom Reiseveranstalter verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrages durch ein besonderes Interesse des Reisenden gerechtfertigt wird.

Er schuldet dem Reiseveranstalter den auf die in Anspruch genommenen Leistungen entfallenden Teil des Reisepreises, sofern diese Leistungen für ihn von Interesse waren.

D: Der Reisende kann unbeschadet der Minderung oder der Kündigung wegen Nichterfüllung verlangen, es sei denn, der Mangel der Reise beruht auf einem Umstand, den der Reiseveranstalter nicht zu vertreten hat.

11. Beschränkung der Haftung

11.1. Die vertragliche Haftung des Reiseveranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.

1. soweit ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder

2. soweit der Reiseveranstalter für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

11.2. Der Reiseveranstalter haftet nicht für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen usw.) und die in der Reiseausschreibung ausdrücklich als Fremdleistung gekennzeichnet werden.

11.3. Ein Schadensersatzanspruch gegen den Reiseveranstalter ist insoweit beschränkt oder ausgeschlossen als aufgrund internationaler Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften, die auf die von einem Leistungsträger zu erbringenden Leistungen anzuwenden sind, ein Anspruch auf Schadensersatz gegen den Leistungsträger nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist.

11.4. Kommt dem Reiseveranstalter die Stellung eines vertraglichen Luftfrachtführers zu, so regelt sich die Haftung nach den Bestimmungen des Luftverkehrsgesetzes in Verbindung mit den Internationalen Abkommen von Warschau, Den Haag, Guadalajara und der Montrealer Vereinbarung (nur für Flüge nach USA und Kanada). Diese Abkommen beschränken in der Regel die Haftung des Luftfrachtführers für Tod oder Körperverletzung, sowie für Verluste und Beschädigung von Gepäck. Sofern der Reiseveranstalter in anderen Fällen Leistungsträger ist, haftet er nach den für diese geltenden Bestimmungen.

11.5. Kommt dem Reiseveranstalter bei Schiffreisen die Stellung eines vertraglichen Reeders zu, so regelt sich die Haftung auch nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches und des Binnenschiffahrtsgesetzes.

12. Mitwirkungspflicht

Der Reisende ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen mitzuwirken, eventuelle Schäden zu vermeiden oder gering zu halten.

Der Reisende ist insbesondere verpflichtet, seine Beanstandungen unverzüglich der örtlichen Reiseleitung zur Kenntnis zu geben. Diese ist beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist. Unterlässt der Reisende schuldhaft, einen Mangel anzuzeigen, so tritt ein Anspruch auf Minderung nicht ein.

13. Ausschluss von Ansprüchen und Verjährung

Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Reisende innerhalb eines Monats nach vertraglich vorgesehener Beendigung der Reise gegenüber dem Reiseveranstalter geltend zu machen. Nach Ablauf der Frist kann der Reisende Ansprüche geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist. Vertragliche Ansprüche des Reisenden verjähren nach einem Jahr (§ 651g Abs. 2 i.V.m. § 651 m Satz 2 BGB). Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte. Hat der Reisende solche Ansprüche geltend gemacht, so ist die Verjährung bis zu dem Tag gehemmt, an dem der Reiseveranstalter die Ansprüche schriftlich zurückweist. Ansprüche aus unerlaubter Handlung verjähren in drei Jahren.

14. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

Der Reiseveranstalter steht dafür ein, Staatsangehörige des Staates, in dem die Reise angeboten wird, über Bestimmungen von Pass-, Visum- und Gesundheitsvorschriften sowie deren eventuelle Änderungen vor Reiseantritt zu unterrichten. Für Angehörige anderer Staaten gibt das zuständige Konsulat Auskunft.

Der Reiseveranstalter haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Reisende den Reiseveranstalter mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, dass der Reiseveranstalter die Verzögerung zu vertreten hat. Der Reisende ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile, insbesondere die Zahlung von Rücktrittskosten, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu seinen Lasten, ausgenommen wenn sie durch eine schuldhaft falsche- oder Nichtinformation des Reiseveranstalters bedingt sind.

15. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

16. Gerichtsstand

Der Reisende kann den Reiseveranstalter nur an dessen Sitz verklagen. Für Klagen des Reiseveranstalters gegen den Reisenden ist der Wohnsitz des Reisenden maßgebend, es sei denn, die Klage richtet sich gegen Volkhaufleute oder Personen, die keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland haben, oder gegen Personen, die nach Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort ins Ausland verlegt haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. In diesen Fällen ist der Sitz des Reiseveranstalters maßgebend.